

Direktion: Ober-Reg.-Rat H. Lehmann, Weimar.

Betriebsführung: Reg.-Baumstr. a. D. Dreyzehner.

Aufsichtsrat: Vors. Minister-Dir. Dr. Rauch, Weimar; Stellv. Bürgermeister Eberhardt, Oberweissbach; Bürgermeister Ehrhardt, Cursdorf; Ober-Reg.-Rat Forkel, Finanzminister a. D. Hartmann, Weimar; Bürgermeister Robert Heyder, Lichtenhain; Kaufm. Otto Löchner, Deesbach; Geh. Staatsrat Werner, Rudolstadt. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Ohlauer Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Ohlau.

Gegründet: 26./2. 1910; eingetr. 8./6. 1910. — Die Ges. gehört zum Konzern der A.-G. für Verkehrswesen.

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Ohlau über Thomaskirch nach Wäldchen mit Abzweigung von Thomaskirch nach Höckricht. Länge 29.88 km. Betriebseröffn. 1./10. 1910. Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H. bis Ende 1930. Geplant ist die Fortführung der Bahn von Höckricht nach Wanssen.

Kapital: RM. 1 429 200 in 1588 St.-Akt. zu RM. 900. Urspr. M. 1 588 000, begeb. zu pari. Lt. G.-V. v. 17./12. 1924 Umstell. auf RM. 1 429 200 (10:9) in 1588 Aktien zu RM. 900.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 4./12. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Juni 1931:** Aktiva: Eisenbahnanlage 1 864 776, Betriebsmaterial. 9439, Spez.-R.-F.-Anlage 10 653, Ern.-F.-Anlage 67 854, Lenz & Co., Betriebs-K. 49 076. — Passiva: A.-K. 1 429 200, R.-F. 92 055, Spez.-R.-F. 10 653, Wertberichtigungs-K. 172 875, Ern.-F. 67 854, Schuldentilgung 169 126, Rückstellungen für Grunderwerbssteuer 1900, Gewinn 57 534. Sa. RM. 2 001 797.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ern.-F.-Rüchl. 1930/31 92 600, R.-F.-Rücklage 1930/31 1779, Schuldentilg. 1930/31 91 164, Gewinn 57 534. — Kredit: Betriebsüberschuss (Betriebs-einnahmen 481 063 ab Betriebsausgaben 237 986) RM. 243 077.

Kurs: Ende 1926—1930: 60, 60, 45, 35, 35%. Freiverkehr Breslau.

Dividenden: 1913/14: 4½%; 1923/24—1930/31: 3, 3, 5, 2¼, 3, 3, 3, 4% (Div.-Schein 2).

Direktion: Adolf Quabbe, Reg.-Baum. a. D. Hinze, Landschaftsdir. Siegfried von Eicke und Polwitz.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Ehrensberger, Ohlau; Stellv. Rittergutsbes. Schumann, Eulendorf; Amtsvorst. Paul Maruschke, Thomaskirch; Dir. Dr. Diedrich Pundt, Berlin; Fabrikdir. Ehlerdt, Löwen; Reichsbahn-Vizepräsident Zoche, Reg.-Rat Matzger, Breslau.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Ohlau; Kommunalbank.

Kreis Oldenburger Eisenbahn-Gesellschaft

Sitz in **Oldenburg** (Holstein), Kreishaus (Zimmer 24).

Betriebsleitung in Neustadt (Holst.), Bahnhofstr. 8.

Gegründet: 13./5. 1880, eröffnet 1881 u. 1898. Konz. 19./5. 1880 u. 26./3. 1902 unbeschränkt sowie Nachtrag zur Genehm.-Urkunde v. 14./7. bzw. 28./8. 1903.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Nebeneisenbahn von Neustadt (Holst.) über Oldenburg (Holst.) nach Heiligenhafen. Der Betrieb der Strecke Neustadt-Oldenburg wurde am 30./9. 1881, der der Strecke Oldenburg-Heiligenhafen am 17./1. 1898 aufgenommen. Die G.-V. v. 24./10. 1899 u. 28./2. 1902 genehmigten den Bau der vollspur. Kleinbahn von Lütjenbrode nach dem Fehmarnsund (Betriebsöffnung 23./10. 1903) und von dort über Burg und Petersdorf nach Orth (Fehmarn) (Betriebsöffnung 8./9. 1905) unter Überschreitung des Fehmarnsundes mittels Dampftrajekts. Durch Vertrag v. 6./6. 1902 wurden der Ges. die Fahrgerechtheite am Fehmarnsund eingeräumt u. die vorhandenen Fähranstalten übereignet. Die Betriebslänge der Eisenbahn stellt sich wie folgt: Nebenbahn Neustadt-Heiligenhafen 43.36 km, Anschlussbahn Bahnhof Heiligenhafen-Hafen 0.29 km, Kleinbahn Lütjenbrode-Grossenbroderfähre u. Fehmarnsund-Orth (Fehm.) 27.84 km, Anschlussbahn von 5.45 km nach der Ladestelle Burgstaaken 0.72 km, insges. 72.21 km; ferner sind vorhanden an Nebengleisen 13.31 km. An Betriebsmitteln waren Ende 1930 vorhanden: 11 Lokomotiven, 1 Benzoltriebwagen, 12 Personenwagen, 3 Gepäckwagen, 2 Post- u. Gepäckwagen, 42 bedeckte u. 25 offene Güterwagen, 2 Arbeits-(X)Wagen, 2 Rangierlokomotoren, 2 Fährschiffe, 1 Motorboot, 2 Schuten und 1 Bagger. — Die Betriebsführung der Bahn, die seit 1885 die Eisenbahn-Direktion Altona innehatte, übernahm ab 1./1. 1925 die Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn-A.-G. in Elmshorn.

Die G.-V. v. 10./6. 1931 sollte Beschluss fassen über Übernahme des Betriebs der Kreis Oldenburger Eisenbahn vom 1./7. 1931 ab in eigene Verwaltung.

Kapital: RM. 3 610 000 in 2400 Akt. Lit. A zu RM. 500, 1100 Akt. Lit. B zu RM. 1000 u. 1310 Aktien Lit. C zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 3 610 000.

Urspr. M. 1 200 000, erhöht 1897 um M. 1 100 000 in 1100 Akt. zu M. 1000. 1902 Erhöh. um M. 1 080 000 in Akt. Lit. C zu M. 1000 u. 1903 um M. 230 000 in Akt. Lit. C zu M. 1000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 20./1. 1925 in bisher. Höhe auf Reichsmark.

Grossaktionäre: Kreis u. Staat Oldenburg.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: 1931 am 25./11.

Stimmrecht: 1 Aktie zu RM. 500 = 1 St., 1 Aktie zu RM. 1000 = 2 St.